

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schmarl vom 02.03.2021

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

-Auf das Schreiben, was wir dem Einwender gegen die Baumfällungen im Schmarler Landgang geschickt haben, hat zu einer positiven Rückmeldung mit Verständnis für die Maßnahmen geführt. Der Herr kündigt an, zu den OBR-Sitzungen zu kommen.

-Den Schriftverkehr zu einer behindertengerechten Lösung zwischen Bürgersteig und Straße, den mir eine mit den Ämtern unzufriedene Einwohnerin der Vitus-Bering-Straße zur Kenntnisnahme geschickt hat, habe ich der Leiterin des OA zur Weiterleitung an das Amt geschickt. Die von dort erfolgte Antwort wurde der Einwohnerin zugesandt, die sich zufrieden und dankbar äußerte.

-Grundstück „IFA-Halle“ - Am 26. Februar gab es auf Einladung des Stadtplanungsamtes im Rathaus eine erste Informationsveranstaltung zur Zukunft der Fläche der ehemaligen IFA-Halle an der Hundsburg. Anwesend waren Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, des Eigentümers, des Ortsbeirates Herr Khathatryan, Herr Groß und Herr Berger sowie Frau Teubel als Leiterin des Ortsamtes Nordwest und Frau Bohn für das SBZ. – Sinn der Veranstaltung sollte sein, die Möglichkeiten der Grundstücksentwicklung aufzuzeigen und welche Bedeutung sich daraus für Schmarl ergeben würde. Das Grundstück befindet sich baurechtlich gesehen in einem Mischgebiet, auf einem Teil des Grundstücks einen Gehölzbestand mit dem Status „Wald“ aufweist. Dieses müsse bei einer Planung beachtet werden. Der Eigentümer möchte auf dem Grundstück investieren, könnte sich vorrangig eine Möglichkeit zum Wohnen vorstellen. Den Mitgliedern des OBR war es wichtig aufzuzeigen, dass eine Bebauung des Grundstücks für den Stadtteil Schmarl von Bedeutung ist. Angeführt wurden viele Nutzungsmöglichkeiten, die zur Kenntnis genommen wurden. Gegen eine reine Wohnbebauung wurden Bedenken angeführt. Den Vertretern des OBR war es wichtig darzustellen, dass dort eine Bebauung einen Mehrwert für den Stadtteil Schmarl darstellt.- In ca. einem halben Jahr soll es eine weitere Runde in einer OBR-Sitzung geben.

-Schmarl räumt auf – Es ist aktuell kaum möglich zu sagen, ob es eine derartige Aktion, die dann natürlich mit den Ämtern der Stadt abgestimmt werden müsste, durchgeführt werden kann. – Vielleicht sollte es in der Aprilsitzung einen allgemeinen „Reinigungsaufruf“ geben, damit Institutionen und vor allem auch die Einwohnerinnen motiviert werden den Stadtteil sauber zu halten.